

**Preussisches Historisches Institut
in Rom**

Verwaltungsstelle Berlin

Nr.

Kempel 125
Berlin NW 7, den 21. Juni 1939.
Charlottenstraße 41
Tel. 164591, App. 283

Hochverehrter Herr Professor !

Aus völlig unerklärlichen Gründen ist soeben beifolgender Brief wieder hier eingelangt. Adresse, Protokoll alles stimmt: ich glaube, gegen mich hat sich das Schicksal verschworen.

Ihre Karte aus München habe ich ebenfalls soeben mit Dank erhalten. Ich bin froh, dass Sie wenigstens gut bis München gelangt sind. Inzwischen war hier der Ministerialerlass eingelangt, dass Hannover in der Tat auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Ich habe darauf soeben wie folgt an Sie telegraphiert:

Stegell, Istituto storico germanico Roma 6
viale dei Martiri fascisti
Hannover abgesagt Meyer.

Nun erwarte ich Ihre neuen Dispositionen.

Das Buch von Bald mit Begleitbrief ist gestern noch weggegangen. Ein Brief von Weiershausen ist auch heute nicht beider Post gewesen.

Von einer Geldüberweisung nach Hannover sehe ich natürlich nun ab. Ist sonst irgendeine Überweisung an eine andere Station Ihrer Reise nötig ?

Mit besten Wünschen für Ihre römischen Verhandlungen und immer noch in grossem Schuldgefühl

Heil Hitler !

[Signature]